



**BÜNDNIS 90**  
**DIE GRÜNEN**

im Abgeordnetenhaus von Berlin

# PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5  
D-10111 Berlin  
Fon (030) 23 25 24 50/51  
Fax (030) 23 25 24 09

Pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de  
[www.gruene-fraktion-berlin.de](http://www.gruene-fraktion-berlin.de)

## Datum

04.04.2007

## Nummer

165/2007

## Thema

**Verkehrssicherheit/Tempo 30**

## Redaktion

-sb-

**Claudia Hämmerling**, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt:

## **Tempo 30 auf allen Nebenstraßen und Straßen mit Unfallhäufungen einführen**

Wie erwartet hat die Untersuchung des Senats von Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen ergeben, dass die Lärm- und Abgasbelastungen abgenommen haben. Entscheidend ist aber, dass Tempo 30 auch die Schwere der Verkehrsunfälle reduziert hat.

Damit ist der Weg zu mehr Verkehrssicherheit klar: Tempo 30 im gesamten Nebenstraßennetz und auf Straßen und Kreuzungen mit vielen schweren Verkehrsunfällen.

Der Senat soll eine Bundesratsinitiative initiieren, bei der Tempo 30 zur Regel und höhere Geschwindigkeiten zur erlaubten Ausnahme gemacht werden. Der Senat ist meilenweit von seinem selbst gesteckten Ziel entfernt, die Zahl der Verkehrstoten bis 2010 um 30 Prozent zu senken. Bislang sind die Zahlen unverändert hoch. Im letzten Jahr wurden 74 Menschen im Straßenverkehr getötet. Viele davon könnten noch leben, wenn der Autoverkehr langsamer und rücksichtsvoller fließen würde.

Dass Senatorin Junge-Reyer die häufigen Geschwindigkeitsübertretungen beklagt, zeugt von Weltfremdheit. Es ist doch bekannt: Wo nicht kontrolliert wird, wird gerast. Wir schlagen vor ein paar Dutzend Blitzer anzuschaffen. Diese Investition amortisiert sich in kurzer Zeit und sorgt für die immer noch notwendige Disziplinierung der AutofahrerInnen.